

REICHSARBEITSDIENST

Der Führer des Arbeitsgaues XXXIII
- Alpenland -

I 32 - 137/43

Ermittlungshaft - Befehl.

Die Arbeitsmänner

Josef Heintze, geb. am 27.9.1924 in Schlieren u.
Peter Hary, geb. am 8.11.1925 in Biber

beide 4/333, sind in die Ermittlungshaft zu nehmen (§ 4 Ver-
fahrensordnung.).

Sie sind dringend verdächtig,

Verfehlungen begangen zu haben, für die eine Bestrafung mit
Zellenarrest, Entfernung oder Ausstossung aus dem Reichsarbeits-
dienst oder eine schwerere gerichtliche Bestrafung (mindestens
Gefängnis) zu erwarten ist,

indem sie

am 7. Oktober 1943 gemeinsam ohne Erlaubnis die Unterkunft ihrer
Abteilung in Sealfelden verlassen und mit der Eisenbahn nach

Schwarzburg fahren, dies in Schwarzburg zu verbergen und sich dort
dauernd der Erfüllung der Reichsarbeitsdienstpflicht zu ent-
ziehen (Fahrenflucht im Reichsarbeitsdienst, § 4 VO zum Schutze
des RAD). Fluchtgefahr ist bei der Art der Verfehlungen ohne
weiteres gegeben.

Gegen diesen Befehl ist die Beschwerde nach §§ 5 Ver-
fahrensordnung und 1,3 Beschwerdeordnung zulässig; sie ist an
keine Frist gebunden.

Im Auftrag:

gez. Spilling

Richterlicher RAD-Führer.



Beauftragt:

Untersfeldmeister.

(1) REGISTRATION No.

600015782

A.E.F. D.P. REGISTRATION RECORD

For coding purposes

A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	I.	J.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Original

Duplicate

M. Single Married
 F. Widowed Divorced

dux

(2) Family Name *Heintz Léon* Other Given Names (3) Sex (4) Marital Status (5) Claimed Nationality

Birthdate *27.9.25* Birthplace *Schieren* Province *Luxemb* Country *Lux*
 (7) Religion (Optional) *cath* (8) Number of Accompanying Family Members:

(9) Number of Dependents: *Heintz 7. Paris* (10) Full Name of Father
Madeleine Steen (11) Full Maiden Name of Mother

(12) DESIRED DESTINATION *Bereldange* (13) LAST PERMANENT RESIDENCE OR RESIDENCE JANUARY 1, 1938
route de Lux 78
 City or Village Province Country City or Village Province Country

monteurs téléphones (14) Usual Trade, Occupation or Profession (15) Performed in What Kind of Establishment (16) Other Trades or Occupations

a. *Lux* b. *France* c. *all.* (17) Languages Spoken in Order of Fluency (18) Do You Claim to be a Possessor of War Assets? Yes No (19) Amount and Kind of Currency in your Possession *6 Fr.*

(20) Signature of Registrant: *Heintz* (21) Signature of Registrar: *Letellier* Date: *5.11.45* Assembly Center No. *Lux*

(22) Destination or Reception Center:

(23) Code for Issue	Name or Number													City or Village												Province												Country											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40									

(24) REMARKS
P.A.C. 5.10.1943
H.H. 27.6.1944
debute chez les supres



MEDICAL CLEARANCE CERTIFICATE

(31) SUPPLEMENTARY RECORD

1st 2nd
 D. D. T. AL. 63 M. K. 3 HEAT. OTHER

Temporary identity certificate issued—: *Don de l'Œuvre de Secours Grande Duchesse*

Number Date Signature of Authority

(25) DATES OF DISINFESTATION ON ARRIVAL

(27) IMMUNIZATION RECORD

L. M. C. D. D.

Type Dose Date Initials

REMARKS

T (Epid)	1.		
	2.		
	3.		
D.	1.		
	2.		
T. T. (Tab.)	1.		
	2.		
	3.		

Suites de lésions de l'œsophage. Thorax gauche pas éclats d'obus. Scabies infectées.

Date	Initials	Reaction
		R. V. V.

Arrival Medical Inspection — Date

(28) Final Medical Inspection — Date

Medical Examiner (29) MOVEMENT AUTHORIZATION OR VISA

Medical Examiner (30) RECEPTION CENTER RECORD

Troubles digestifs - Mauvais état général

Lambour savoy die n° 174

Commune de Walferdange - 5-Adm. - 11-11-45

le 4 novembre 1945

N° 11945

Kayl

Centre d'Alauet Luxembourg-Care



Délivré cartes suppl. 5 NOV 1945

Commissariat au Rapatriement



J. P. Heintz
Berebungen

Berebungen, am 22. Juni 1944.

An den Herrn Leiter des
Wehrbezirkskommandos
in Luxemburg

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass mein Sohn Leo
Ihren Gestellungsbefehl leider nicht nachkommen kann,
weil er infolge der vorgenommenen Operation noch in
klinischer Behandlung steht. Ein ärztliches Zeugnis
liegt bei ihm beigelegt erhalten Sie den Gestellungs-
befehl zurück.

Heil Hitler!

J. P. Heintz

Wehrbezirkskommando Luxemburg
Abt. IIc

Luxemburg, den 24.6.44

Urschriftlich zurück.

Ihr Sohn hat dem Einberufungsbefehl folge zu leisten.

J. P.
Heintz.
Oberstleutnant.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

ARMÉE

G/1

LUXEMBOURG, le 7. 2. 1946

CERTIFICAT d'EXEMPTION.

Il est certifié par la présente que HEINTZ Léon né le 27. 9. 25
à Schieren a été **DÉFINITIVEMENT** exempté du service militaire obligatoire
dans l'Armée luxembourgeoise.

Par conséquent il ne sera pas appelé sous les Drapeaux ni avec sa classe ni ultérieurement.

En cas de nécessité (mobilisation, guerre) le présent certificat ne sera valable qu'après
visa par l'État-Major.

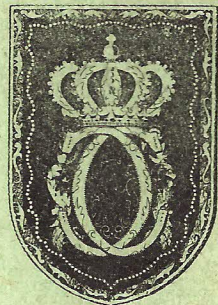


Par Ordre du Chef d'Etat-Major,

J.A. ROBINET
Lieutenant en 1er.
Adjudant-Général.

Le présent certificat doit être présenté à la requête de tout gendarme ou agent de police.

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



ARMÉE
LUXEMBOURGEOISE

CERTIFICAT
d'exemption définitive.

N^o E 56

IMP. P. LINDEN LUXEMBOURG.

SA der NSDAP
Nachrichtentrupp der Standarte 105

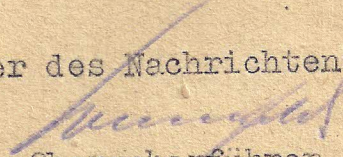
Walferdingen, den 31.5.44
Bahnhofsallee 17

Am Donnerstag, den 1.6.44, abends v. 20-22 Uhr hat der Nachrichtentrupp im Truppraum Walferdingen, Bahnhofsallee 17 Dienst.

Das Erscheinen aller Männer wird zur Pflicht gemacht.

Sollte der eine oder andere infolge dringender Angelegenheiten am Dienst nicht teilnehmen können, so hat er sich rechtzeitig zu entschuldigen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird in Zukunft besonders geahndet.

Der Führer des Nachrichtentrupps


Oberscharführer

SA der NSDAP
Nachrichtentrupp der Standarte 105

Walferdingen, den 13.6.44

Am Donnerstag, den 15.6.44 abends von 20-22 Uhr
hat der Nachrichtentrupp im Truppenraum Walferdingen, Bahnhofsallee 17
Dienst.

Das Erscheinen aller Männer wird zur Pflicht gemacht.

Sollte der eine oder andere infolge dringender Angelegen-
heiten an Dienst nicht teilnehmen können, so hat er sich rechtzeitig
zu entschuldigen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird in Zukunft beson-
ders geahndet.

Der Führer des Nachrichtentrupps


O - Scharführer

SA der NSDAP
Nachrichtentrupp der Standarte 105

Walferdingen, den 13.6.44
Bahnhofsallee 17

Stm.

Leo Heinz

B e r e i d i n g e n

Trotz der schriftlichen Aufforderung zur Dienstteilnahme vom 31.5. und der danach stattgefundenen mündlichen Unterredung, bei der Sie eingehend darauf hingewiesen wurden, nunmehr regelmässig am Dienst des Nachrichtentrupps in Walferdingen teilzunehmen, sind Sie am Donnerstag, den 8.6. ohne Entschuldigung ferngeblieben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass unentschuldigtes Fehlen bestraft wird. Zur Vermeidung einer solchen Massnahme werden Sie in Ihrem eigenen Interesse noch einmal aufgefordert, Ihren Pflichten als SA-Mann nachzukommen und gemäss Dienstplan am Donnerstag den 15.6. pünktlich um 8 Uhr zum Dienst zu erscheinen.

Der Führer des Nachrichtentrupps

O - Scharführer

SA der NSDAP

Nachrichtentrupp der Standarte 105

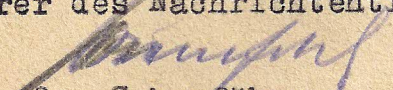
Walferdingen, den 20.6.44

Am Donnerstag, den 22.6.44 abends von 20 - 22 Uhr hat der Nachrichtentrupp im Truppraum Walferdingen, Bahnhofsallee 17 Dienst.

Das Erscheinen aller Männer wird zur Pflicht gemacht.

Sollte der eine oder andere infolge dringender Angelegenheiten am Dienst nicht teilnehmen können, so hat er sich rechtzeitig vorher zu entschuldigen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird in Zukunft besonders geahndet.

Der Führer des Nachrichtentrupps


O - Scharführer

SA der NSDAP

Nachrichtentrupp der Standarte 105

Walferdingen, den 27.6.44

Stm.

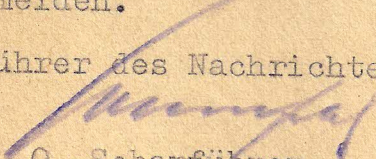
Leo Heinz

B e r e l d i n g e n

Luxemburgerstr. 80

Trotz mündlicher und schriftlicher Aufforderung haben Sie bisher nicht am SA-Dienst teilgenommen und auch am 22.6. den Truppdienst versäumt. Es wird Ihnen aus diesem Grunde ein einfacher Verweis erteilt, der in die Personalakten eingetragen wird. Sollten Sie den zum 29.6. angesetzten Truppdienst wiederum versäumen, sind wir gezwungen Sie zur Bestrafung der Standarte zu melden.

Der Führer des Nachrichtentrupps


O.-Scharführer

ALLIED EXPEDITIONARY FORCE

D. P. INDEX CARD

L 00015782

1. (Registration number) 16-35306-1

2. (Family name) (Other given names)

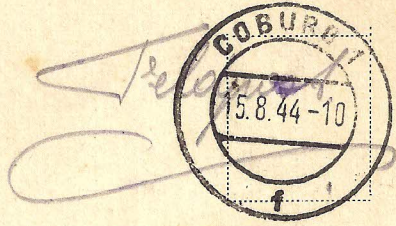
3. (Signature of holder) D.P. 1

*Keep this card at all times to assist
your safe return home. The Regis-
tration Number and your name iden-
tify you and your Registration Record.*

GPO 16-35305-1



Coburg - Mohrenstraße



der Familie
F. P. Keinz - Kuni
Beilshingen-Waldringen
Sachsenburgstr. 78
Sachsenburg.

Eigentum u. Verlag: R. Schulerf'sche Buchhandlung, Coburg

Stille Post

Ich sende auch eine Karte aus
Coburg, doch immer keine Nachricht
von Euch, sind geht es mir. Alle
Neugierden in der letzten Woche.
Schick auch Tausend Grüße
aus Coburg. Abs.
auch an Gering - Sabatelli

Heintz Leo ist am 27 Juni 44.
in die Wehrmacht gegangen.

Seine Adresse lautet

Pausz. Gren. Leo Heintz Erst.

Comp 12. Hindenburg Kaserne

(13a) Koblenz

Im November 44. kam er in

die 25 Panzerdivision.

1 Bataillon auf Pachtischten-
trupp.

Leo Heintz ist geb. ~~2~~ 27.9.1925.

Léon Heintz

Bobing den 22. 8. 44.

Liebe Eltern!

Will Ihnen schreiben und mitteilen
ich habe bis heute noch keine Post von Euch
erhalten. Ihr habt doch sicher in der Zeit
geschrieben. Nicht zu fressen als selbsterzogenes Post
Von Pedungen auch schon 9 Tage keine Post mehr
erhalten. Christ geht es mir noch immer gut und
hoffe dasselbe von Euch liebe Eltern. Es kann
sehr das ein Moment kommt wo über haupt
keine Post mehr durch geht und der stellt
nicht mehr weil es geht sehr besser von Tag
zu Tag. Hier herrscht noch immer schönes
Wetter man zweifelt schon auch hier und macht
jeden Tag ein launiges Gesicht. Sollte diese Woche
zu einer Leberkur zu dem Prof. Hocher kommen
verschoben für einige Zeit. Hoffentlich ist in Luxem-
burg gute Arbeit gemacht worden. Heute wieder eine
Landung. Hoffe als nicht zu viel Tage kein Angriff.
Noch keine Antwort von Jolshette und was auch sein
Kisten weiß ich sonst keine was jetzt passiert ganz
Zukunft ich bin dort fertig. Bin will ich
schließen und auf Antwort warten
Tausend Grüße aus weiter keine
euer Sohn

Schönen Gruß an alle.

Leo.

Léon Heintz

Lebung den 18. 8. 44

Liebe Eltern!

Heute heute wieder Zeit und will
auch einige Neuigkeiten mitteilen. Es ist keine
Tugendliche gestern haben wir unsere Urkunde
bekommen wo es heißt daß wir ab 27. 6 Deutsche
Staatsangehörigkeit besitzen. Es kommt von Linsen-
burg und Gauder. Ohne zu fragen aber ohne Unter-
schrift was nur einen schweren Augenblick der schwerer
denn ich weiß nicht hatte. Wenn ich hätte dann schickte
ich auch Liebe Eltern die Urkunde mit einem Brief
und versorgt aber dann gut aufbewahren. Heute
sind die Pungländer wieder gelandet. Ja es kommt
mit weichen Schritten seinen Ende. Aber hier wird
denn noch was passieren. Wenn ich nur dann zu
Hause wäre. Am Montag komme ich zu einem Lehr-
gang als Lastkraftfahrer oder Schneepanzerfahrer
zu 12 Mann. Diese Woche rücken denn schon ab. Ja
jetzt werden es so langsam 8 Wochen. In Warschau
sind Demontierungen die ganze Bevölkerung hier
macht man lange Gesichter. Alles will immer nur
in einem Tag umbringen. Bei Dörfern geht man
nur aber immer sind deren drunter bei Linsenburger
und Lothringen eine Angst darum wissen die auch wo sie
jetzt hin kommen das sind die die Deutschfeindlich
sind hier bei den Falter bekommen ich mitler eine
Ansbilohung die dauert sicher 14 Tagen. Obwohl wir
weiß nicht ob es dann ein Ende es ist verpro-

ohar. Es kommt noch eine Zeit wo keine Post mehr
kommt dann wird es sehr schmerzhaft werden.
Ich habe schon 18 Tagen keine Post von Euch erhalten.
Hoffentlich ist Vater wieder besser wenn nicht
dann mir sofort benachrichtigen.

Heute war als wieder Flugalarm.

Luft ist noch gutes Wetter hier und mir geht
es was sehr auch von Euch liebe Eltern hoffe
alles gute wünsche ich Euch
und ein baldiges Wiedersehen
in der Heimat

sendet Euch

Euer Sohn

Leo.

Schönen Gruß an Quering

Froliche

Bereldingen den 21. 10. 43.

Lieber Leo!

Dein ersten Briefe haben wir am 13 erhalten, und am andern Morgen fuhr der Vater nach Petingen, wo ein Brief von uns geschrieben wurde und ich ein Zettel beilegte und ein Brief für deinen Kameraden. Am Sonntag waren die Kinder hier, dann haben Sie dir den Kuchen mit nach Petingen, und von da aus am Montag fortgeschickt. Deine Karte und den Brief von deinem Freund haben wir gestern bekommen. Von dem Antrag von Maunkeim wissen wir nichts. Am selben Tag wie der Vater nach Petingen fuhr, haben wir ein Brief von Maunkeim bekommen, dann nahm der Vater ihn mit nach Petingen, und wurde da ausgefüllt und wieder nach Maunkeim geschickt. Von deinem Lohn haben wir die letzte Woche 34 Mark und gestern 4 Mark bekommen. Schreibe uns was du mit dem Entschuldigen meinen würdest. Der Herr Gouaring hat zum Vater gesagt du sollst ihm schreiben, dann würden Sie dir auch ein Packet schicken. Am Sonntag haben wir dir zwei Postkarten 3 Timber von 12 und 3 von 6 Pfund eine Mark mitgeschickt, und diesmal schicken wir dir wieder 3 von 12 u. 3 von 6 Pf. und fünf Mark mit. Mir erinnere dich nochmals dass du keinem zuviel trauen sollst. Das was du in den ersten Tagen vollbracht hast hat nicht viel Klugheit dahinter geschickt.

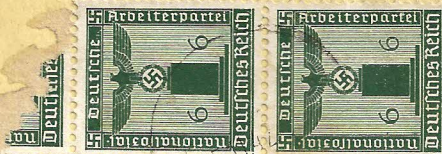
Mir sagen dir nochmals habe Gott vor Augen
und bete.

Die herzlichsten Grüsse aus weiter Ferne.

Vater und Mutter

R Luxemburg 1
406

LEINSCHREIBEN!



An Jg. Leo H e i n z

Bereldingen

Luxemburgerstrasse

NSDAP.-Hitler-Jugend
Befehlsstelle Luxemburg
Prinzenring 11



Der Leiter
der Befehlsstelle der Hitler-Jugend
Luxemburg, Prinzenring 11

Bereitstellungsbefehl!

Du bist zur Teilnahme an einem Lehrgang in der Zeit vom 23. Nov. 1942 bis
13. Dez. 1942 im Wehrrtütigungslager III des Gebietes Moselland (12) in
Ansemburg vorgesehen.

Der Einberufungsbefehl auf Grund der Verordnung des Chef der Zivilverwaltung über
die Ertütigungslager der Hitler-Jugend vom 25. 8. 1942 wird Dir in Kürze zugehen.
Dieser Bereitstellungsbefehl ist **sofort** dem Schulleiter der von Dir besuchten Schule
bzw. Deinem Arbeitgeber oder Lehrherra vorzulegen.

Luxemburg, den 4. Nov. 1942

gez. FELDEN
Hauptbannführer

Dem Schulleiter bzw. Arbeitgeber oder Lehrherra zur Kenntnis!

Einspruch gegen die Einberufung des Jugendlichen kann bis zum 7. Tage vor dem
Lagerbeginn in Form eines schriftlichen Antrages an den Leiter der Befehlsstelle
erhoben werden, falls zwingende Gründe der schulischen Ausbildung oder des
Arbeitseinsatzes ein Aufschieben der Teilnahme erfordern sollten.

Das Einreichen dieses Antrages allein befreit nicht von der Teilnahme am
Lager, sondern hierzu ermächtigt nur die schriftliche Genehmigung des Leiters
der Befehlsstelle.

Léon Heintz

Adressen aus Salzburg

Packer Heinrich Pederborn Stahlstr. 20.

Tisch Johann Riffendingen Großstrasse 43.

Hary Peter Biber Post Wecker Kreis Grevenmacher.

Comet René Pöschinger Goethestrasse 27.

Kolm Mathias Leh. Thurg. Katzenberg 13.

Gmeiner Josef. Hand. a. b. Baugasse 323 Vorarlberg.

Augustin Heinrich. Weigelsdorf 87 a. d. Fischer W. D. bei Wien.

Bilgerz Ferdinand. Bregenz Bahnhofstrasse 41.

Zur Zeit in Kopfstadt Salzburg.

Heintz

Wir waren alle zusammen in einer Zelle

N^o 39

vom 3. 11. 43 - 13. 2. 44.

Heintz

Leipzig Briefe



An Familie

J. P. Henrich - Sohn

Beroldingen, Wolfendingen

Anseemburgerstr. 18



Handwritten text at the top of the envelope flap, possibly a recipient's name or address.

13a

Coburg

Handwritten text below the printed address, possibly a street name or additional address details.

dem Arbeitermann Leo Heintz

R. St. D. 4/333.

Saalfelden Kellbach

Gau Salzburg